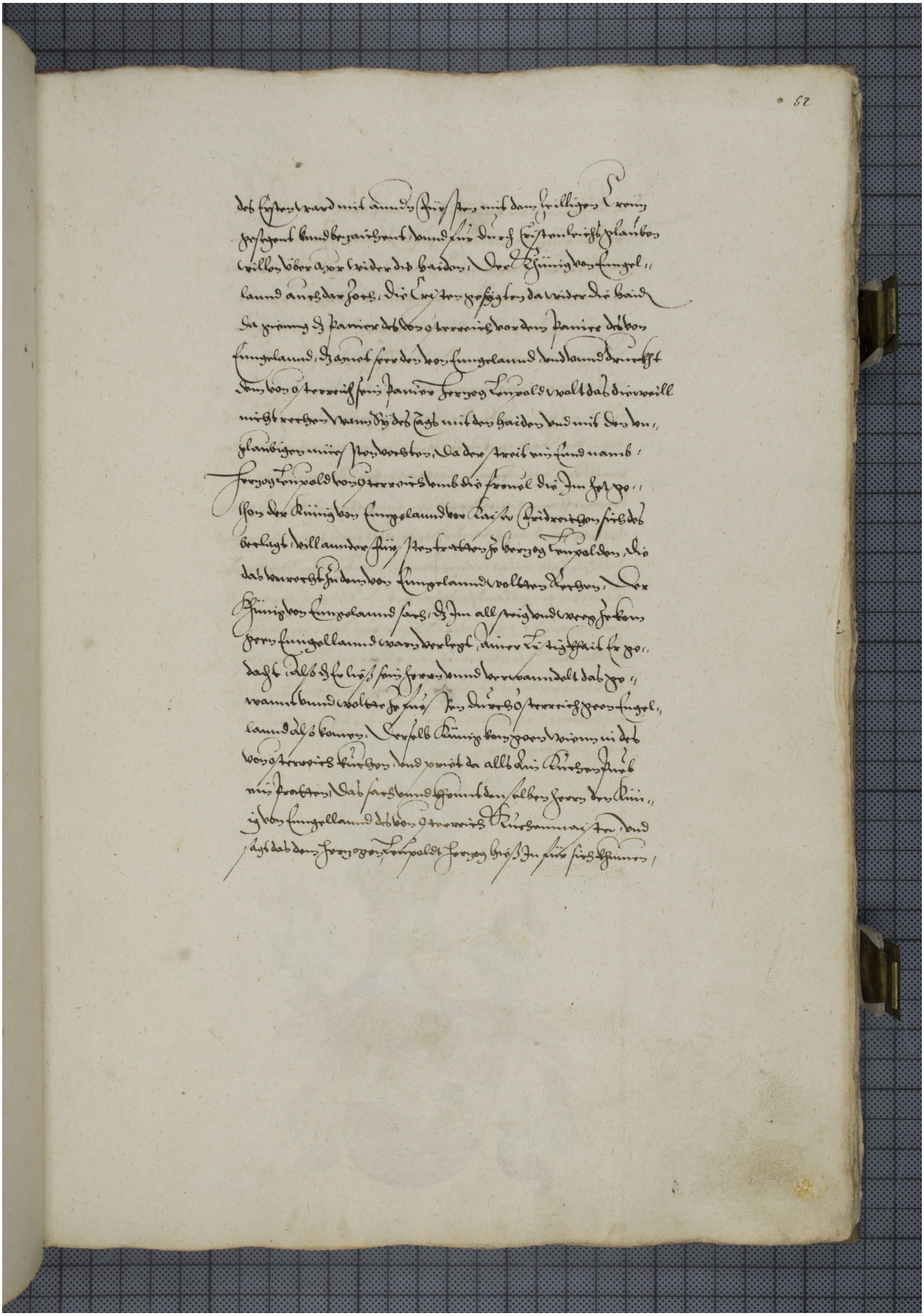
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



52

Der Cristen gesigten, da wider die haid
de gewann es panier des von Österreich vor dem panier des von
Ungrelannd, Es ward fer der von Ungrelannd und lannd durch
den von Österreich sein panier Herzog Leupolds walt das dieweill
nicht verlor. Wann die des tags mit den haiden und mit den un-
glaubigen nur sterbesten, Da der streit nu kund ward
Herzog Leupolds von Österreichs und die fanel die im hat ge-
slagen der Künig von Ungrelannd vor Lachen Pidrich sich des
verlegt Wellannder Künig sterb er da Herzog Leupolden, Die
das warn gesehen den von Ungrelannd wollten Kriegen, Der
Künig von Ungrelannd sprach, Es im all reich und werg seien
gen Ungrellannd wart verlegt, unter Lechfail er ge-
dacht, Als er hab sein heer und verwandelt das ge-
wann und wollt er sein, durch Österreich gen Ungre-
lannd als kaum. Derselb Künig von Ungrelannd in des
von Österreichs lunder und mit da allt die Kuder hab
mit protter, Das sagen und gewunnen selber Herr der Kü-
nig von Ungrellannd des von Österreichs Kurbenmeister und
sagt das dem Herzogen Leupolt Herzog hab im sein sigsfanen